



### **Biotopverbund Grosses Moos: Laudatio für Albert Lüscher**

Albert Lüscher war nicht nur Präsident des Biotop-Verbundes, er lebte den Biotopverbund.

Während seiner Präsidentschaft setzte er sich zu 200% für den Verein und später für die Stiftung ein. Für ihn war die Natur, die Umwelt, die Ökologie im Seeland eine Herzensangelegenheit. Er war immer sehr aufmerksam und hat genau beobachtet, was im Seeland geschieht (z.B. Amgen in Galmiz, Holzverarbeitungswerk, Kulturlandinitiative, Landwirtschaftliche Planung Seeland etc.)

Albert Lüscher war der 1. Präsident der Stiftung Biotopverbund. Die Umwandlung von einem Verein in eine Stiftung war ein sehr guter und wichtiger Schritt: Am 17. August 2007 wurde die Stiftung gegründet. Allerdings war das nicht so einfach wie es tönt.

Nebst einem Stiftungsreglement musste eine Stiftungsurkunde erstellt

werden. Dazu musste der Handelsregistereintrag mit allen Beilagen, Unterschriften, Belegen organisiert werden. Eine besondere Herausforderung war die Geldbeschaffung. Zwar haben uns verschiedene Organe Beiträge zugesichert wie z.B. das BAFU, der FLS oder die Pfandbriefzentrale.

Der Betrag reichte aber nicht aus, hatten wir doch das Ziel eines Stiftungskapitals von Fr. 600'000.–.

Rechneten wir doch mit einem Bedarf von Fr. 60'000.– pro Jahr für die nächsten 10 Jahre.

Glücklicherweise waren die Ausgaben bisher wesentlich geringer und dafür die Einnahmen besser als erwartet. Auch die Finanzbeschaffung war ein grosser Verdienst von Albert Lüscher. Er hat deutliche, sichtbare und nachhaltige Spuren im Seeland hinterlassen. Heute bestehen weit mehr als 100 ha Öko-Flächen im Seeland. Der grösste Teil dieser Flä-

chen wurden vom Biotopverbund während der Präsidentschaft von Albert Lüscher zusammen mit Martin Johner realisiert. Hier nur einige Beispiele dafür:

- Hinterm Horn, Krümli, Bellchasse, in den Schritten,
- Kiesgruben Müntschemier, Treiten, Finsterhennen
- Vernetzungsprojekte in Kerzers, Müntschemier, Treiten etc.

Albert war nicht nur ein guter Landschaftsplaner oder ein hervorragender Kenner der Natur im Seeland. Er hat auch ein sehr grosses und wichtiges Netzwerk beim Bund, bei den Kantonen, bei Gemeinden, bei Planern, beim FLS, bei Stiftungen und Firmen sowie Privatpersonen. Deshalb hat der Biotopverbund heute zahlreiche private und juristische Personen als Mitglieder. Dafür sind wir Albert Lüscher sehr dankbar.

*Treiten, Kerzers 6. September 2019  
Jakob Etter*

### **Biotopverbund Grosses Moos: Laudatio für Jakob Wettstein**

Jakob Wettstein ist der geborene Gemüsebauer. Als Gemüsebauer arbeitet er täglich und intensiv mit der Natur zusammen. Somit war rasch klar, dass Jakob zuerst in der Arbeitsgruppe und später im Stiftungsrat bedeutende Beiträge leisten kann. Er war auch jahrelang Präsident der Gemüseproduzenten Seeland und war in dieser Funktion ein wichtiger Botschafter zwischen Ökologie und Ökonomie.

Das ist letztendlich auch das Ziel des Biotopverbundes: «Ziel ist die Schaffung und Vernetzung von naturnahen Flächen im gesamten Grossen Moos, sowie deren Unterhalt und Aufwertung im Interesse der Natur, der Landwirtschaft und der Bewohner und Besucher des Gebietes».

Mit seinem Netzwerk konnte er unter anderem eine wichtige Ökofläche im Gurbrümoos für den Biotop Verbund sichern.

Jakob Wettstein hat im Seeland als Gemüseproduzent, als Präsident der Gemüseproduzenten und als Mitglied in der Arbeitsgruppe und im Stiftungsrat des Biotop Verbundes deutliche Spuren hinterlassen.

Dafür danken wir Jakob Wettstein im Namen des Biotopverbundes Grosses Moos aber auch im Namen der Natur und der Umwelt im Seeland.

*Treiten, Kerzers 6. September 2019  
Jakob Etter*

# Der folgende Bilderbogen vermittelt einen Überblick

## Ausflug des Stiftungsrates ins Papiliorma am 6. September 2019

Den jährlichen Ausflug des Stiftungsrates führte ihn ins Papiliorma Kerzers.

Der Direktor und Mitglied des Stiftungsrates Caspar Bijleveld führte dem SR vor, dass das Papiliorama mit gleichen Problemen des Unterhaltes zu kämpfen hat, wie der Biotopverbund. Es versucht auch, wie in der Krümme, den Wasserstand der einzelnen Teiche zu regeln, um die verschiedenen Stadien der Verlandung zu simulieren.



## Warum ist «man» Gönner der Stiftung Biotopverbund Grosses Moos? Hier einige Zitate

*Wir sind Gönner weil...*

*...der Biotopverbund eine kompetente Anlaufstelle für konkrete, partnerschaftliche Projekte im Grossen Moos ist und als unabhängiger Vermittler auftreten kann. Zudem sichert der Biotopverbund den Unterhalt der bestehenden Biotope.*

*Lüscher & Aeschlimann AG, Ins*

*Wir sind Gönner weil wir eine umweltbewusste Unternehmung sind. Von der Natur kann man nicht nur nehmen, man muss auch etwas zurück geben.*

*Gugger Murten+Ins, Bauunternehmung.*

*Wir sind Gönner weil wir als Bioproduzentenorganisation der Meinung sind, dass die Erhaltung und Pflege einer vielfältigen Umwelt und die Produktion von gesunden Nahrungsmitteln Hand in Hand gehen muss.*

*Terraviva ag/sa Kerzers*

**Werden auch Sie Gönner!**

# der verschiedenen Aktivitäten des Jahres 2019



Basis jeglicher Verhandlungen sind exakte Pläne und Karten über die vorhandenen Verhältnisse (Flächen und Flächenarten, Rechtsgrundlagen, Pachtverhältnisse)

## Wie wird der langfristige Unterhalt der ökologischen Flächen im Grosse Moos gesichert?

Dem BVGM fehlen die Grundlagen für eine effiziente Planung der Unterhaltsarbeiten. Es ist auch nirgends genau ersichtlich, wer für was zuständig ist und wer was bezahlt. Es soll nun ein Raster erstellt werden, in welchem sämtliche Projekte des BVGM aufgelistet sind. In diesem Raster sind die Landeigentümer, Pächter, die Zuständigkeit der Unterhaltsarbeiten und wenn möglich die Unterhaltskosten aufzuführen.

In einer 2. Phase muss abgeklärt werden, für welche Projekte der BVGM die Pflegemassnahmen übernehmen kann und wie viel Aufwand dies mit sich bringen wird. Wichtig ist, dass dieser Aufwand dann auch gedeckt werden kann, sei dies finanziell oder personell. Dazu müssen langfristige Vereinbarungen mit allen Betroffenen – Eigentümer – Pächter – öffentliche Hand – abgeschlossen werden.

## Das Artenförderungsprogramm von Birdlife wird weitergeführt, dank zahlreicher Freiwilligen

Verteilt über das ganze Grosse Moos werden jeden Winter 8 bis 10 Freiwilligeneinsätze durchgeführt. Die Fachleute lichten im Verlauf der Woche die ausgewählten Hecken aus und meist am Samstag rückt eine ganze Equipe von Freiwilligen an und sammelt das Material und bildet grosse Holzhaufen. Diese werden von einem Häckselunternehmen abgeholt und zu Holzschnitzel verarbeitet.

In den Sommermonaten erfolgen die analogen Einsätze für das Mähen und das Abführen des Schilfes.



Das Gebiet Pré au boeuf nach dem Auslichten.



Zur anstrengenden Arbeit gehört auch eine rechte Verpflegung!

# Schwerpunkte 2019

- Freiwilligeneinsätze im Rahmen des Artenförderungsprojektes Birdlife.
- Umfangreiche Schnitteinsätze zur Bekämpfung des Schilfes in den Gebieten Pré au Boeuf, Krümli und Agriswilermoos.
- Projektbearbeitung Kallnachkanal-Hauptkanal.
- Suchen von Ansätzen für die Sicherung des langfristigen Unterhaltes der ökologischen Flächen des Grossen Moores.
- Konsolidieren der Personalmutationen im Stiftungsrat.



Das Gebiet Pré au boeuf wird besiedelt.

## Ausblick 2020

Weiterführung der Projektbearbeitungen Kallnachkanal-Hauptkanal, Heumoos, Fanel/Witzwil, Wiesel im Seeland, Gurbrügraben.

### Mitglieder Stiftungsrat

Caspar Bijleveld, Neuenburg  
Jakob Etter, Treiten, Sekretär  
Willy Kramer, Fräschels  
Agathe Tillmann, Niederried, Kassierin  
Pierre-Alain Sydler, Kerzers, Präsident  
Silvia Zumbach, Erlach, Vizepräsidentin  
Bruno Christen, Gempenach

### Beratung

Kaspar Reinhard, BHP Raumplan AG, Bern  
alnus AG, Ins  
Mosimann & Strebel, Ins  
Landschaftswerk Biel-Seeland

### Bankverbindung

Valiant Bank  
IBAN-Nr. CH15 0630 0016 9821 7620 3  
(BC-Nr. 6300; PC-Konto 30-38112-0)

### Kontakte

Stiftung Biotopverbund  
3232 Ins  
info@biotopverbund.ch

### Stifter und Kapitalgeber der Stiftung Biotopverbund Grosses Moos

Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern  
Berner Ala, Bern  
Fonds Landschaft Schweiz, FLS, Bern  
Gemüseproduzentenvereinigung Kantone BE  
und FR  
Pfandbriefbank Schweizerischer Hypothekar-  
institute  
Verein seeland.biel/bienne

### Unterstützende Gemeinden, Organisationen, Firmen und Private

Nebst einer grossen Zahl von Privatpersonen unterstützen folgende Gemeinden, Organisationen und Firmen unsere Stiftung mit einer Mitgliedschaft und den entsprechenden einmaligen oder jährlichen Beiträgen.

Gemeinde Fräschels  
Gemeinde Ins  
Gemeinde Kallnach  
Gemeinde Kerzers  
Commune du Mont Vully  
Gemeinde Muntelier  
Gemeinde Müntschemier  
Gemeinde Ried  
Gemeinde Siselen  
Gemeinde Treiten  
Stadt Murten

alnus AG, Ins  
Anstalten Witzwil, Gampelen  
Berner Vogelschutz BVS  
BHP Raumplan AG, Bern  
Bodenverbesserungskörperschaft Ried/  
Murten  
Bodenverbesserungskörperschaft Kerzers  
Bura AG, Murten  
Die Mobilier Ins-Murten  
Druckerei Graf AG, Murten  
Etablissements de Bellechasse, Sugiez  
Fondation Rita Roux, Fribourg  
F. Gugger AG, Murten  
Gebr. Jetzer AG, Schnottwil  
Haldimann AG, Murten  
Hurni Holding AG, Sutz  
Kerzerslauf, Kerzers  
KMU-Treuhand Seeland AG, Ins  
Kümin Baumpflege GmbH, Kerzers  
Länd Seeland AG  
LOS, Landwirtschaftliche Organisation  
Seeland  
Lüscher & Aeschlimann AG, Ins  
Notariat Blank, Aarberg  
Patentjägerverein, Sisselen  
Schwab-Guillod AG, Müntschemier  
Schwab Heizung Sanitär Klima AG, Kerzers  
Schweizer Vogelschutz SVS, Zürich  
Seeländische Volkshochschule  
Seiler & Blank, Notariat, Aarberg  
Stauffacher + Partner AG, Murten  
Stiftung Papiliorama, Kerzers  
Stiftung Tannenhof, Gampelen  
TERRAviva ag/sa, Kerzers  
Valiant Bank, Kerzers  
Verband der Gemeinden des Seebezirks FR  
Verein seeland.biel/bienne  
Vibeton AG, Lyss  
Zmoos AG, Gampelen

Weitere Organisationen und Firmen unterstützen den Biotopverbund mit Einzelbeiträgen ohne gleichzeitige Mitgliedschaft. Anmeldungen für eine Mitgliedschaft oder für Zuwendungen nimmt der Präsident des Stiftungsrates gerne entgegen.

[www.biotopverbund.ch](http://www.biotopverbund.ch)